

Es ist noch viel zu tun

150 Gäste beim 16. Neujahrsempfang des Frauenbundes

Von Sabine Schulze

Bielefeld (WB). Die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts seien wegweisend gewesen für die Frauen, erinnerte Susanne Schulz. Nachdem sie das Wahlrecht erkämpft hätten, sei es um die gesellschaftliche Teilhabe gegangen. Um Teilhabe und Gleichheit gehe es auch heute, 100 Jahre später, immer noch und wieder, betonte die Vorsitzende des Bundes der Frauenvereine. Der hatte Dienstagabend zu seinem 16. Neujahrsempfang geladen.

Bevor Festrednerin Prof. Dr. Claudia Hornberg, Medizinerin und Gründungsdekanin der Medizinfakultät der Uni Bielefeld über Stand und Konzept der Fakultät berichtete, ging es Susanne Schulz um Grundsätzliches: um Gleichheit und Gleichberechtigung der Geschlechter. Da ist für sie noch viel zu tun. Ein wichtiger Schritt dahin ist für sie das Paritätsgesetz: „Die jetzige Diskussion um die Wahlrechtsreform im Bundestag ist die historische Chance zur Durchsetzung. Uns gehört die Hälfte der Welt – und der Mandate!“ Enttäuscht sei sie, sagte Schulz, dass den Frauen im Parlament nicht der parteiübergreifende Schulterschluss gelungen sei.

Immer noch nicht erreicht sei zudem die sexuelle Gleichberechtigung, wie die Me-too-Debatte gezeigt habe. „Auch Gewalt gegen Frauen bleibt ein Thema. Und von gleicher Bezahlung könne noch nicht die Rede sein. Ein Unding für Schulz ist zudem, dass der Anteil der Professorinnen nach wie vor niedrig sei – im Bundesschnitt liege er bei zwölf Prozent – und sie in der digitalen



Frauenpower (von links): Polizeipräsidentin Dr. Katharina Giere, Angelika Vogel (Aids-Hilfe, Trägerin des ersten Frauenpreises), Vorsit-

zende Susanne Schulz, Gastrednerin Prof. Dr. Claudia Hornberg und Landtagsabgeordnete Christina Kampmann. Foto: Schulze

Wirtschaft lediglich 16 Prozent der Stellen besetzen. „Sich mit diesem geringen Frauenanteil zufrieden zu geben, ist auch wirtschaftlich gesehen blanker Unsinn.“

Allerdings mahnte Schulz ihre Geschlechtsgenossinnen, sich selbst neu zu definieren – und nicht nur nach dem Kriterium des Begehrts-Werdens. „Nicht der

Staat muss sich anstrengen, sondern jede Einzelne.“

Klare Positionen verlangte sie auch gegen Antisemitismus, gegen jedwede Ausgrenzung und Diskriminierung und gegen Hetze im Netz und die „verbale Maßlosigkeit“ in den sozialen Medien. „Die Hassreden im Internet haben eine Geschlechterdimension. Wo frau sich öffentlich und poli-

tisch äußert, riskiert sie sexuelle Anmache und Vergewaltigungsdrohungen.“ Dahinter stehe, konstatierte Schulz, das Ziel, Frauen aus dem Netz, dem öffentlichen Raum herauszudrängen. Sie fordert eine ernsthafte Debatte darüber, wie dem zu begegnen sei.

Etwa 150 Gäste – oder Gästinnen? – konnte Schulz begrüßen, Vertreterinnen von 26 Frauenver-

bänden und -initiativen, die im Bund der Frauenvereine zusammengeschlossen sind und etwa 12.000 Frauen repräsentieren. Darunter waren die Frauenunion ebenso wie die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, wie das Künstlerinnenforum, der Zonta-Club, die Landfrauen, Arbeiterwohlfahrt und Beginhöfe oder Sterntaler.

Namen & Nachrichten

Stenner-Kenner

Zwölf Kinder zwischen acht und elf Jahren, Schüler der Brocker Grundschule und der Grundschule Ummeln sowie vom Verein Spielen mit Kindern haben sich ein halbes Jahr lang wöchentlich im Kunstforum Hermann Stenner getroffen. Unterstützt von zwei Museumspädagoginnen haben sie sich überlegt, wie sie ihr Wissen über den Maler anderen Kindern vermitteln könnten. So entstanden ein Memo-Spiel, ein Malkoffer-Packspiel und mehr. Am Ende des Schulhalbjahres präsentieren sie an diesem Donnerstag, 14.45 Uhr, was sie erarbeitet haben.

Digitale Ausleihe

E-Books und digitale Medien bietet die Stadtbibliothek am Neumarkt neben Büchern zur Ausleihe an. Wie das funktioniert, wird an diesem Donnerstag, 16 Uhr, in einer Einführungsveranstaltung im Click-Center in der ersten Etage erläutert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Anmeldung nicht nötig.

Spielnachmittage

Der Generationen-Treff in der Markgrafenstraße 7 veranstaltet erneut Spielnachmittage. Sie finden am Freitag, 7., 14., 21. und 28. Februar jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.

Dienstjubiläum

Ein Dienstjubiläum feiert an diesem Donnerstag Manfred Reese. Der Stadtbauamtsrat ist seit 40 Jahren bei der Stadt beschäftigt.

ALLES FÜR EINEN

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 05.02.2020

AUS UNSERER TIEFKÜHLUNG

FROSTA
Fertiggerichte
versch. Sorten
je 500-g-Beutel
(1 kg = 4.00)

AKTION
nur **2.00***

WC-FRISCH
Kraft Aktiv
Duft- oder
Blauspüler,
versch. Sorten
je 50-g-Packg.
(100 g = 2.00)

-25%
1.35
1.00

SONNEN
BASSERMANN
Eintopf
versch. Sorten
je 800-g-Dose
(1 kg = 1.25)

AKTION
nur **1.00***

ALLES FÜR ZWEI

AUS UNSERER TIEFKÜHLUNG

COPPENRATH & WIESE
Lust auf Kuchen
Erdbeeren und Frischkäse auf
knusprigem Crumbleboden
550-g-Packg.
(1 kg = 3.64)

-39%
3.29
2.00

TEEKANNE
Kräuter- oder Früchtetee
im 1,5 - 3,5-g-Aufgussbeutel,
versch. Sorten
je 18 - 20-Btl.-Packg.
(100 g = 1.43 - 3.34)

-44%
1.79
1.00

HOHES C
ohne
Zuckerzusatz,
versch. Sorten
je 1-l-PET-FI.

AKTION
nur **1.00***

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko, Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.